

### Leukose-Befund, FeLV:

Parameter	Ist-Wert	
Leukose-AG	EIA	<b>negativ</b>

### Bewertung:

\* **negativ** - Katze ist als FeLV-frei anzusehen, eine Impfung ist möglich. Da sich die Katze in der Präpatenz befinden kann, sollte ev. eine serolog. Kontrolle erwogen werden.

\* **positiv** - Eine Kontrolle nach 16 Wochen wird zur Feststellung einer persistierenden Virämie empfohlen. Da eine momentan vorliegende Virämie wahrscheinlich ist, sollte das Tier bis zur 2. Untersuchung isoliert gehalten werden.

\* **fraglich** - Eine Wiederholung des Testes in 2-4 Wochen wird angeraten.

### Coronavirus-Antikörper (FCoV)

Parameter	Mth.	Ist-Wert	Normwert	niedrig	normal	hoch
FCoV-AK	EIA	<b>9.20 LE</b>	< 9			

### Interpretation:

Die Bestimmung der FCoV Antikörper dient insbesondere dem Screening von Katzenpopulationen und zur Risikoüberprüfung für die Virusausscheidung. Werte grösser als 11 deuten auf eine stattgefundene Infektion mit dem feline Coronavirus (FCoV) hin. Ergebnisse zwischen 9 - 11 LE sind als fraglich zu werten. Ein positiver FCoV-Titer ist nicht gleichbedeutend mit einer FIP-Erkrankung, sondern weist nur auf einen Kontakt mit dem feline Coronavirus hin.

Negative Ergebnisse könnten trotz Infektion vorkommen. Die Diagnose FIP kann nur anhand von weiterführenden Untersuchungen gestellt werden. Dies sind u.a. Serum-Eiweiß-Elektrophorese, Untersuchung von Körperhöhlen-Punktate, FCoV-PCR (qualitativ und quantitativ).

Zweigstelle Linz · Paul-Hahn-Straße 3 / BT - D / 1. Stock · A 4020 Linz · Tel.: 0732 / 717 24 20 · Fax: 0732 / 717322 · E-Mail: [labor.linz@laboklin.com](mailto:labor.linz@laboklin.com) · Salzburger Sparkasse

Test	Ergebnis	Referenzbereich	NIEDRIG	NORMAL	HOCH
Catalyst One (30. November 2023 17:37)					
GLU	5,55 mmol/L	3,95 - 8,84			
CREA	114 µmol/L	71 - 212			
UREA	9,6 mmol/L	5,7 - 12,9			
BUN/CREA	21				
PHOS	1,42 mmol/L	1,00 - 2,42			
Ca	1,87 mmol/L	1,95 - 2,83	NIEDR.		
TP	48 g/L	57 - 89	NIEDR.		
ALB	18 g/L	23 - 39	NIEDR.		
GLOB	30 g/L	28 - 51			
ALB/GLOB	0,6				
ALT	176 U/L	12 - 130			HOCH
ALKP	41 U/L	14 - 111			
GGT	2 U/L	0 - 4			
TBIL	2 µmol/L	0 - 15			
CHOL	2,91 mmol/L	1,68 - 5,81			
AMYL	895 U/L	500 - 1500			
LIPA	250 U/L	100 - 1400			
TT4	18 nmol/L	10 - 60			

#### Diagnostische Interpretation für den TT4-Wert

< 10 nmol/l subnormal

10 - 60 nmol/l normal

30 - 60 nmol/l Grauzone bei alten oder symptomatischen Katzen

> 60 nmol/l vereinbar mit Hyperthyreose

Bei Katzen sind subnormale T4-Werte nahezu ausschließlich auf eine nichtthyroidale Erkrankung oder eine Überbehandlung für Hyperthyreose zurückzuführen. Ältere Katzen mit typischen klinischen Symptomen und T4-Werten in der Grauzone leiden möglicherweise unter früher Hyperthyreose oder einer gleichzeitigen nichtthyroidalen Erkrankung. Hyperthyreose kann bei diesen Katzen durch zusätzliche Durchführung eines freien T4 (fT4) -Tests oder eines T3-Suppressionstests nachgewiesen werden. Nach einer Behandlung mit Methimazol sinken die T4-Werte im Allgemeinen an das untere bis mittlere Ende des Referenzbereiches.

## FIV-Befund:

Parameter		Ist-Wert
FIV-AK	EIA	<b>negativ</b>

### Bewertung:

\* negativ - Die Katze ist nicht als FIV-infiziert anzusehen. Bis zur Serokonversion nach Infektion und der Ausbildung eines nachweisbaren AK-Titers dauert es etwa 2-3 Wochen, in Einzelfällen bis zu 6 Wochen.

\* positiv - Die Katze ist als FIV-infiziert anzusehen. Es handelt sich um eine lebenslange persistierende Infektion.

\* fraglich - Eine Wiederholung des Testes in 2-4 Wochen wird angeraten.

Cave: bei Welpen einer infizierten Katze können maternale Antikörper bis zur 18. Lebenswoche nachgewiesen werden. Eine Testwiederholung in der 20.-22. Lebenswoche ist daher empfohlen.

Zur Abklärung der bestehenden Einschränkung des Immunsystems kann die Erstellung eines zellulären Immunstatus sinnvoll sein. Studien zeigen einen guten prognostischen Faktor des CD4+/CD8+-Quotienten. Eine FIV-PCR, die meist quantitative Bestimmung der Proviruslast, ist wegen vieler Virusvarianten weniger zur Diagnose geeignet, stellt aber eine sinnvolle Therapiekontrolle während einer anti-retroviralen Behandlung dar.

## Blutbild (Durchflusszytometrie/mikroskopisch)

Parameter	Ist-Wert	Normwert	niedrig	normal	hoch
Erythrozyten	<b>6.58 T/l</b>	5.0 - 10.0			
Hämatokrit	<b>0.34 l/l</b>	0.30 - 0.44			
Hämoglobin	<b>102.00 g/l</b>	90-150			
Leukozyten	<b>32.80 G/l</b>	6.0-11.0			
Segmentkernige	<b>89.00 %</b>	60-78			
Lymphozyten	<b>2.00 %</b>	15-38			
Monozyten	<b>8.00 %</b>	0-4			
Eosinophile	<b>0.00 %</b>	0-6			
Basophile	<b>0.00 %</b>	0-1			
Stabkernige	<b>1.00 %</b>	0-4			
Hypochromasie	<b>negativ</b>	neg.			
Anisozytose	<b>negativ</b>	neg.			
Thrombozyten	<b>782.00 G/l</b>	180-550			

## Differentialblutbild (absolute Zahlen)

Parameter	Ist-Wert	Normwert	niedrig	normal	hoch
Segmentkernige	<b>29.20 G/l</b>	3.0-11.0			
Lymphozyten	<b>0.70 G/l</b>	1.0-4.0			
Monozyten	<b>2.60 G/l</b>	0.04-0.5			
Eosinophile	<b>0.00 G/l</b>	0.04-0.6			
Basophile	<b>0.00 G/l</b>	< 0.04			
Stabkernige	<b>0.30 G/l</b>	< 0.6			



**Retikulozyten-Bestimmung - Durchflusszytometrie**

Parameter	Mth.	Ist-Wert	Normwert	niedrig	normal	hoch
Retikulozyten	abs.	27.60 /nl	< 60.0			

**Bewertung der Retikulozytenzahl**

Die Regenerationsstärke muss anhand des Schweregrades der Anämien beurteilt werden. Retikulozytosen ohne (vorangegangene) Anämie können in Folge von Milzkontraktion, Organopathien und Neoplasien, aber auch artifiziell (Probenqualität, Probenalter) auftreten.

Parameter	Ist-Wert	Normwert	niedrig	normal	hoch
CHr	15.90 pg	> 11.5			

**Das Differentialblutbild wurde mikroskopisch erstellt!**

Heinz'sche Innenkörperchen: ++